Verein Freunde des Kulturklosters Altdorf

Protokoll der 12. Mitgliederversammlung vom 15. März 2023, 19.30 Uhr

im Refektorium des Kulturklosters Altdorf

Anwesend: Wendelin Gisler Präsident
Karl Marty, Kassier
Karl Müller
Katharina Petschen
Peter Renggli Aktuar
Martin Schuler
Sylvia Wüthrich

Zusätzlich 20 weitere Mitglieder gemäss Präsenzliste,
namentlich Bruder Josef Haselbach, Wesemlin Luzern

Gast Claudia Naujoks, Journalistin Urner Zeitung

Entschuldigt: Annen Vroni
Arnold Erwin
Bauer Benedikt und Margreth
Baumann Monika
Billeter Giorgo
Blaser Theres
Gisler Claudia
Herger Geni
Keller Fränzi
Kaufmann Ursula und Widmer Susanne
Rothenbühler Trudi
Sager Rita
Schön Brigitte
Stadler Verena
Thalmann Michael

Traktanden:
1. Begrüssung Einleitung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Protokoll der 11. Mitgliederversammlung vom 16. März 2022
4. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
5. Rechnung 2022
   Revisorenbericht und Entlastung des Kassiers
6. Budget 2023
7. Mitgliederbeitrag
8. Wahlen: Präsident, Vorstandsmitglieder und Rechnungsrevisoren
9. Kulturprogramm 2023
10. Verschiedenes

Kulturelles: Vortrag Bruder Josef Haselbach, „Der Geist weht wo er will - ich höre ihn durchs Kulturkloster säuseln und pfeifen.“

1. Begrüssung
Der Präsident eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden, namentlich Bruder Josef Haselbach und Frau Naujoks von der UZ.

Er stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste statutengemäss versandt worden ist und die Versammlung daher beschlussfähig ist.

2. Stimmenzähler
Der vom Präsidenten vorgeschlagene Karl Stadler wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll letzte Mitgliederversammlung
Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. März 2022 ist auf der Homepage veröffentlicht; es wird von der Versammlung ohne Bemerkungen unter Verdankung an den Aktuar genehmigt.

4. Jahresbericht 2022
Präsident Wendelin Gisler verliest seinen Jahresbericht 2022:

OFFEN SEIN ZUM INNEHALTEN

Unter diesem Leittitel habe ich den letztjährigen Jahresbericht geschlossen und setze ihn bewusst auch an den Anfang des diesjährigen Berichtes. Offenheit ist eine wichtige Voraussetzung für Weiterentwicklung und Gestaltung von Neuem. Ich spüre diese Offenheit in der toleranten Verhandlungsbereitschaft im Vorstand und in der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung und dem Betriebsverein.

Bei diesen Voraussetzungen konnte im vergangenen Jahr eine neue Kommission zum Thema «Spiritualität» im Kulturkloster eingesetzt werden. Mit diesem Schritt haben wir auf jeden Fall grosse Offenheit gezeigt und dem Entstehen von Neuem die Türen geöffnet. Mehr dazu später im Kapitel

«Das Neue drängt».

VORSTANDSTÄTIGKEIT

In drei Sitzungen haben wir die anstehenden Geschäfte behandelt. Alle Themen werden immer intensiv und umfassend diskutiert. Alle Vorstandsmitglieder nehmen ihre Aufgaben ernst und setzen sich mit Herzblut für ein vielfältiges Angebot im Kulturkloster ein. Erwähnen möchte ich hier auch die aktive Beteiligung des Betriebsleitungsteams. Johanna Brücker, welche beratend als Verbindungs- und Koordinationszuständige an den Sitzungen teilnimmt, erleichtert die Terminplanung und das Treffen von gewissen Entscheiden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder und alle Helferinnen und Helfer auch irgendwo hinter der Kulisse.

MITGLIEDERSTAND

Dank einer intensiven Werbung durch das Betriebsleitungsteam bei seinem Kundenstamm konnten ca. 30 neue Mitglieder geworben werden. Dieses nicht selbstverständliche Engagement des Leitungsteams für den Kulturverein signalisiert einen klaren Willen zur Zusammenarbeit und den bewussten Blick für das Kulturkloster als Einheit. Herzlichen Dank euch.

Verständlicherweise gibt es auch immer wieder Austritte. Hauptgründe sind Wegzug aus der Region, das Erreichen eines höheren Alters oder Verlagerung der Interessen.

Aktueller Mitgliederstand: 270

Herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder!

Im vergangenen Jahr habe uns zwei Mitglieder für immer verlassen. Es sind dies: Biasini Annamarie und Bissig Ruth.

KULTURELLE ANLÄSSE 2022

Folgende Anlässe fanden statt:

Soirée mit dem Bläserquintett ANEMOS

Café PHILO mit der Philosophin Suzann-Viola Renninger: 3x

Dieses neue Angebot war anfänglich ausgebucht. Das Interesse nahm dann aber ab und der vierte geplante Termin wurde abgesagt. Die erste Ausgabe im Februar dieses Jahres war nur spärlich besucht, aber sehr lebhaft und interessant. Ein weiteres Mal werden wir den Anlass im Mai sicher nochmals durchführen. Über das Weiterbestehen dieser Reihe werden wir danach diskutieren und entscheiden.

INNEHALTEN: Wort.Klang.Stille: 8x

Diese neue Reihe als Nachfolgeprojekt der Quatemberkonzerte stiess bei den öffentlichen und privaten Sponsoren auf grosse Unterstützung. So konnten wir die sieben Aufführungen ohne Verlust durchführen. Die Besucherzahlen waren nicht überwältigend, trotz der hohen Qualität aller professionellen Künstler. Als Konsequenz haben wir für dieses Jahr die Anlässe probeweise neu vom Donnerstag auf den Sonntag um 17 Uhr verlegt und bieten sie nur noch alle zwei Monate an.

Märchenmatinée für Erwachsene: 3x

Diese Veranstaltungen sind sehr beliebt und bewährt, sowohl mit unseren «eigenen» als auch mit auswärtigen Künstlerinnen.

Märlichischtä für Kinder

Matinée mit dem Trio AMBÄCK: Einmaliger Grosserfolg!

Matinée mit dem Quartett EIGER, MÖNCH und URSCHWYZ: Grosserfolg.

Adventskranzbinden mit Johanna Brücker: ein Bedürfnis und immer ausgebucht.

Besinnlicher Advent: Musik und Stille: 9x: individuelle Kleinode. Geheimtip.

KIRCHENSCHMUCK

Der schlichte Kirchenraum wird täglich von vielen Menschen besucht. Ich denke, dass auch der stets

schöne und einfach gestaltete Schmuck, der auch der Jahreszeit und den Kirchenjahrthemen angepasst ist, die Besucher anlockt. An dieser Stelle danke ich allen Helferinnen und Helfer für ihre wertvolle Arbeit.

Für das vergangene Jahr möchte ich einmal eine Person hervorheben, welche ganz im Stillen, bescheiden und ungenannt sein wollend, immer

wieder wunderbar und filigran gestaltete Transparente zur Verfügung stellt. Der Künstler heisst Konrad Meili, Arzt im Ruhestand, aus Altdorf.

Einen ganz grossen Dank dir, lieber Koni.

Aktuell stehen drei Transparente von Kirchenfenstern in der Kirche.

DAS NEUE DRÄNGT

Die vielen Veränderungen in der heutigen Gesellschaft haben Auswirkungen auf das Verhalten eines jeden einzelnen Menschen. Und das veränderte Verhalten des einzelnen Individuums hat Einfluss auf die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens. Ei oder Huhn? Was war zuerst? Auch diese Frage bleibt eine offene.

Konkret erwähne ich das Bedürfnis vieler Menschen nach Gehalten- und Eingebunden-Sein in einer Gemeinschaft mit gleich- oder ähnlich-gesinnten Menschen. Die vielen Kirchenaustritte zeigen, dass sich nicht mehr alle in dieser traditionellen Form wohl und abgeholt fühlen. Das Bedürfnis nach freieren Formen wird verständlich und sucht sich neue Wege. Feiern und Zeremonien an den wichtigen Übergängen des Lebens wie Geburt und Tod sind auch heute noch ein Grundbedürfnis des Menschen. Und wenn bei Todesfällen die Abschiedsfeiern zunehmend häufiger nur noch im engsten Familienkreis oder überhaupt nicht mehr stattfinden, dann fehlt vielen Mitbetroffenen die Möglichkeit, sich in einem gehaltenen Rahmen von der verstorbenen Person zu verabschieden.

Die Angebote von Ritualbegleitern und Begleiterinnen sind in diesen Situationen eine echte und willkommene Alternative. Ich erwähne diese Möglichkeit, weil ich damit persönlich sehr gute Erfahrungen machen durfte und erlebt habe, wie wertvoll und wohltuend solche neuen und einfachen Feiern sein können.

Ich erwähne diese Angebote auch, weil die Fachschule für Ritualbegleitung als Ausbildungsort das Kulturkloster Altdorf gewählt hat und seit Jahren hier schon viele neue Fachpersonen in diesem Bereich hervorgebracht hat.

Der Ort und die Gebäude «ehemaliges Kapuzinerkloster» sind prädestiniert als Ausbildungsort für diese Bedürfnisse und stellen mit den Innen- und Aussenräumen das passende Ambiente zur Verfügung.

Und genau diese Plätze wollen mit Neuem belebt und gepflegt werden.

Der Lichtplatz vor dem St. Antoniusaltar ist schon seit Jahren ein beliebter Ort, wo täglich Opferlichtkerzen brennen und Bitten und Wünsche hingetragen werden.

Ganz neu ist seit Lichtmess (2. Februar) in der Seitenkapelle ein schlichter Segnungsplatz eingerichtet worden. In einer eindrücklichen Segnungsfeier wurde dieser Platz mit einer neuen Wasserschale aus Stein in Anwesenheit von ca. 40 Personen aus allen Generationen eingeweiht. Der Raum lädt ein, sich selber und andern den Segen zu geben. Ich denke, dass auch dieser Platz einem Bedürfnis vieler entspricht und von vielen Menschen besucht werden wird.

Weitere Plätze warten und werden zu gegebener Zeit eingerichtet werden.

Alle diese Bemerkungen und Hinweise sollen die Überschrift vom Neuen, das drängt, klarer und verständlicher machen.

Und: es freut mich sehr, dass die Kapuziner diese Neuerungen mit einer klaren Überzeugung unterstützen.

Altdorf, 15. März 2023

Wendelin Gisler, Präsident

Der Bericht wird ohne Bemerkungen mit Akklamation genehmigt.

5. Rechnung 2022 / Revisorenbericht
Kassier Karl Marty erläutert die Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn von Fr. 1‘248.25 abschliesst. Die zusätzliche Einstellung der Kosten für Flyer und Gartenarbeit erhöhte die Kreditoren. Die Gönnerbeiträge fielen durch eine Spende der Kapuziner unerwartet hoch aus. Gegenüber dem von der Pandemie geprägten Vorjahr ergaben sich nicht nur grössere Kosten, sondern auch grössere Einahmen.

Der Revisorenbericht von Gaby Mettler und Erwin Arnold vom März 2023 wird verlesen. Die Prüfungen ergaben eine ordnungsgemässe Buchführung, weshalb die Revisoren beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.
Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

6. Budget 2023
Das vorgeschlagene Budget 2023 rechnet mit einem Defizit von Fr. 4‘405. Aufgrund der hohen Beiträge der Sponsoren und Gönner und vor allem aufgrund der auf den Bankkonti vorhandenen liquiden Mittel ist dieses Minus vertretbar, zumal die Einnahmen konservativ veranschlagt sind. Der Präsident erachtet es auch als zweckmässig, die Sponsoren nicht stets gesamthaft anzuschreiben, sondern jeweils konkret auf bestimmte Veranstaltungen hin bezogen; zudem sollen kostenseitig die Raummieten konsequent in die Abrechnung der einzelnen Veranstaltung einbezogen werden.
Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeitrag
Der bisherige Beitrag von Fr. 30.-- für Einzelpersonen und Fr. 100.-- für juristische Personen wird einstimmig bestätigt.

Der Verein hat per Mitte März 2023 einen Bestand von 270 Mitgliedern.

8. Wahlen Präsident, Vorstandsmitglieder und Rechnungsrevisoren
Alle bisherigen Vorstandsmitglieder und die Revisoren erklärten sich bereit, für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stehen, im Vorstand für zwei Jahre, beim Revisorat für ein Jahr.

Auf Vorschlag der übrigen Vorstandsmitglieder wird Wendelin Gisler einstimmig als Präsidenten für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Auch Vorstandsmitglieder werden mit Akklamation einstimmig wiedergewählt.

Ebenso werden die bisherigen Revisoren Gaby Mettler und Erwin Arnold für ein weiteres Jahr einstimmig wiedergewählt.

9. Kulturprogramm 2023

9. Kulturprogramm 2023
Die Kulturkommission besorgt die Vorbereitung und Durchführung der vom Vorstand beschlossenen Veranstaltungen. Sie setzt sich aktuell zusammen aus Verena Gisler, Sylvia Wüthrich, Sonja Riedi und Martin Schuler.

Sylvia Wüthrich und Martin Schuler stellen nun abwechslungsweise das Programm vor soweit es schon feststeht.

Innehalten in Wort, Klang und Stille wird dieses Jahr alle zwei Monate u a mit Stephan Britt, Klarinette, durchgeführt.

Beim Cafe Philo ist nach dem 21. Mai eine Fortführung fraglich, weil tendenziell das Interesse an dieser lebhaften Veranstaltung zurückgeht

Am 2. April wird das Tätsch-Trio dem Jodel und der Volksmusik eine spezielle Note verleihen

Am 23. April wird der Jugendchor Sankt Martin im Kloster singen.

Die Märchenmatinée von Gabriela Bonetti und Sonja Riedi wird am 30. April dem Thema Wasser gewidmet sein.

Am 14. Mai , 10.00 Uhr wird im Kulturkloster eine Gartenführung mit Barbara Wüthrich, Merian Stiftung Basel, angeboten.

Eine weitere Märchen-Matinee - Was ist denn hier los? - wird am 25. Juni von Dietrich Seyffer und Katrin Wüthrich präsentiert.

Im Herbst wird die Reihe Innehalten fortgeführt und im Advent steht wieder die besinnliche Reihe Musik und Stille an.

10. Neue Kommission Spiritualität
Der Präsident stellt die neue Kommission für spirituelles Erbe vor, die sich innerhalb der Betriebsleitung spontan ergeben hat. Diese schliesst an die Schule für Ritualbegleitung an und setzt sich aktuell zusammen aus Johanna Brücker, Mathias Arnold, Bettina Baumgartner, Osi Ziegler, Karin Bissig und Wendelin Gisler. Ein Mitglied soll neben Wendelin im Vorstand der Freunde des Kulturkloster tätig sein.

11. Verschiedenes
Der Präsident beschliesst den formellen Teil der Versammlung.

Es schliesst sich ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen an.

In Anlehnung an unsere Kommission für spirituelles Erbe hält Bruder Josef Haselbach, der Guardian des Kloster Wesemlin, einen Vortrag über zeitgemässe Formen der Spiritualität in neuen Riten. Dieser Vortrag stösst auf reges Interesse.

Schattdorf, 25. März 2023

Peter Renggli, Aktuar